

MERKBLATT

Schnittstaffelung über zwei Objekte

Mindestens 4 Wochen auseinanderliegende Nutzung zweier angrenzender Wiesen beim 1. Schnitt

Eine zeitliche Staffelung der ersten Schnittnutzung hat den grossen Vorteil, dass Insekten ein dauerhaftes Blütenangebot vorfinden. Von dieser Massnahme profitieren insbesondere auf Pollennahrung angewiesene Tagfalter und Bienen.

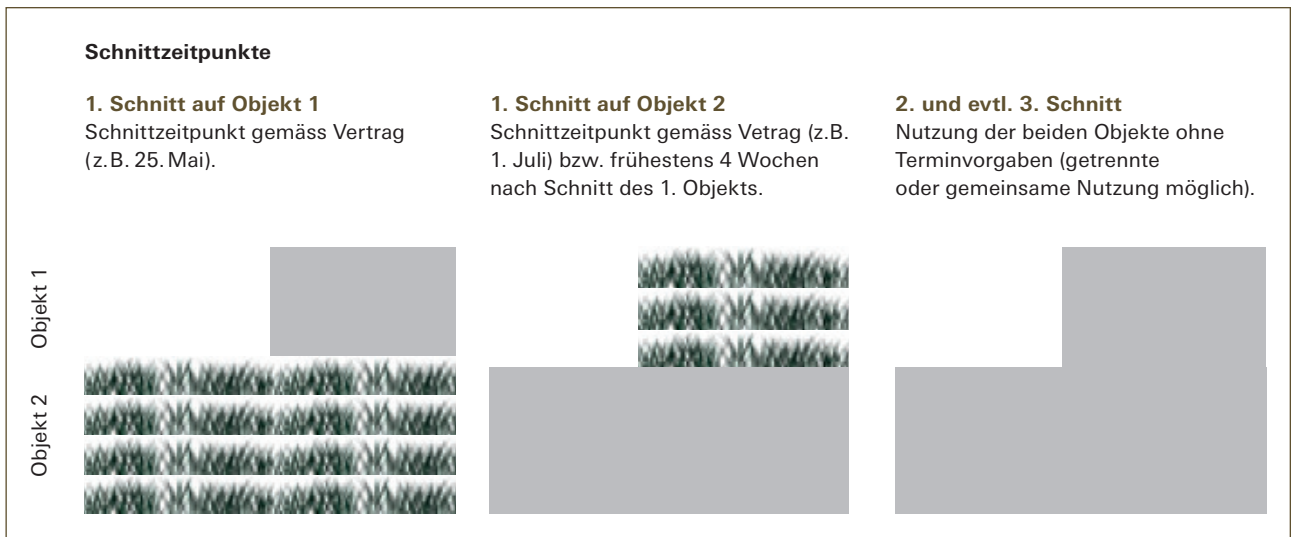
Standort

Wo Magerwiesen (mit einem oder zwei Schnitten) und Fromentalwiesen oder Rückführungsflächen in Fromentalwiesen direkt aneinandergrenzen. Insbesondere für grossflächige Wiesensituationen geeignet.

Bewirtschaftung

Bei zwei angrenzenden Vertragsobjekten liegen die Zeitpunkte für den ersten Schnitt mindestens vier Wochen auseinander (z. B. 25. Mai und 1. Juli). Die Schnittzeitpunkte werden im Vertrag festgelegt und können der Liste der Vertragsobjekte entnommen werden. Sie bleiben innerhalb einer Vertragsperiode fix bestehen, d.h. die später geschnittene Fläche wird jedes Jahr effektiv mindestens 4 Wochen später gemäht als die früher geschnittene.





> Tipp

Als Objekt mit früherem Schnittzeitpunkt eignen sich insbesondere Fromentalwiesen und Rückführungsflächen in Fromentalwiesen. Auch Extensiv genutzte Wiesen mit Vernetzungsfunktion kommen in Frage, sofern blühende Kräuter vorhanden sind. Der spätere Schnitt eignet sich hingegen vor allem für Magerwiesen mit zwei Schnitten oder Magerwiesen mit einem Schnitt und Herbstweide.

WEITERE INFOS

- Erntetechnik und Artenvielfalt in Wiesen, Agridea, 2011

Vernetzung

Die Schnittstaffelung über zwei Objekte kann bei folgenden Wiesentypen als Vernetzungsmassnahme angerechnet werden:

- Magerwiese (mit einem oder zwei Schnitten)
- Fromentalwiese (ungedüngt oder leicht gedüngt)
- Rückführungsfläche in Fromentalwiese
- Extensiv genutzte Wiese mit Vernetzungsfunktion(B12)



IHR ANSPRECHSPARTNER / IMPRESSUM:

Kontakt

Agrofutura AG
Stahlrain 4, 5200 Brugg
056 500 10 50
labiola@agrofutura.ch

Herausgeber

Labiola – Ein gemeinsames Programm von Landwirtschaft Aargau und der Abteilung Landschaft und Gewässer



Labiola

Landwirtschaft - Biodiversität - Landschaft

Publikation

Herbst 2016 / Stand 02.16
Dieses Merkblatt wurde auf der LABIOLA-Website publiziert
www.ag.ch/labiola

Gestaltung

wbf.n, visuelle Kommunikation, baden/würenlingen

Text und Fotos

Agrofutura AG, Brugg